

Marktbericht August

a) Allgemeines

Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat sich der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels** (LEH ohne Fachhandel) im **ersten Halbjahr 2016** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,2 % erhöht. Die Entwicklung bei den verschiedenen Einkaufsstätten verlief dabei unterschiedlich. Während die Drogeriemärkte die Verkaufserlöse um 3,7 % steigerten, konnten die SB-Warenhäuser, wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Toom im gleichen Zeitraum nur eine Erhöhung von 1,1 % verbuchen. Die Discounter blieben mit Umsatzsteigerungen von 1,8 % im ersten Halbjahr ebenfalls unter dem durchschnittlichen Anstieg. Die Food-Vollsortimenter Rewe, Edeka und Tengelmann haben dagegen ein Umsatzplus von 2,9 % erreicht. Gründe für die insgesamt positive Umsatzentwicklung waren vor allem die Neulistungen von Herstellermarken bei den Discountern und überdurchschnittliche wertmäßige Steigerungen bei einzelnen Sortimenten wie Obst und Gemüse (7,0 %), Süßwaren (4,3 %), alkoholfreie Getränke (3,4 %) sowie Tiefkühlkost und Eis (3,3 %). Die Fußball-Europameisterschaft löste im Juni einen zusätzlichen Umsatzschub aus.

b) Milch

Im August stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,67 Ct/kg auf 26,00 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 3,64 Ct/kg bzw. 12,3 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erreichten im Monatsverlauf abermals einen Jahreshöchststand. Trotz der ferienbedingt ruhigen Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie festigten sich die Marktpreise. Für die Intervention wurden nur noch geringe Mengen angemeldet.

Die Verkaufspreise für **Butter** erreichten während des Berichtszeitraums ein neues Jahreshoch. Wegen der höheren Abschlüsse mit dem Lebensmitteleinzelhandel übertrafen die Verkaufspreise die Vorjahresnotierungen deutlich.

Die Preise für **Emmentaler** lagen im August trotz urlaubsbedingt ruhiger Nachfrage aus dem Inland leicht über dem Vorjahr. Mengenabsätze und Preise bei den anderen Käsesorten blieben bei zufriedenstellenden Exportumsätzen nahezu unverändert.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Monatsverlauf. Das reduzierte Angebot, konstante Inlandsnachfrage und ein stetiges Exportgeschäft hoben die Preise an.

Die Preise für **Schlachtkühe** zogen im Berichtszeitraum leicht an. Bei ausreichendem Angebot wurde für bessere Qualitäten mehr bezahlt.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** gaben saisonal bedingt nach. Das zuletzt umfangreichere Angebot bestimmte den Marktverlauf.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** blieben im Berichtszeitraum nahe dem Jahreshoch und über den beiden Vorjahren. Die Absatzminderung bei den privaten Haushalten wurde von den guten Exporten, insbesondere nach Italien, kompensiert.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** verharrten im Monatsverlauf auf dem Jahreshoch. Das Angebot sowie die regionale und überregionale Nachfrage glichen sich aus.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten unter den beiden Vorjahren und die Terminmarktnotierungen für Weizen sanken im Monatsverlauf. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates für das laufende WJ 2016/17 wird die globale Getreideernte mit 2 069 Mio. t einen neuen Rekord erreichen und um rund 23 Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

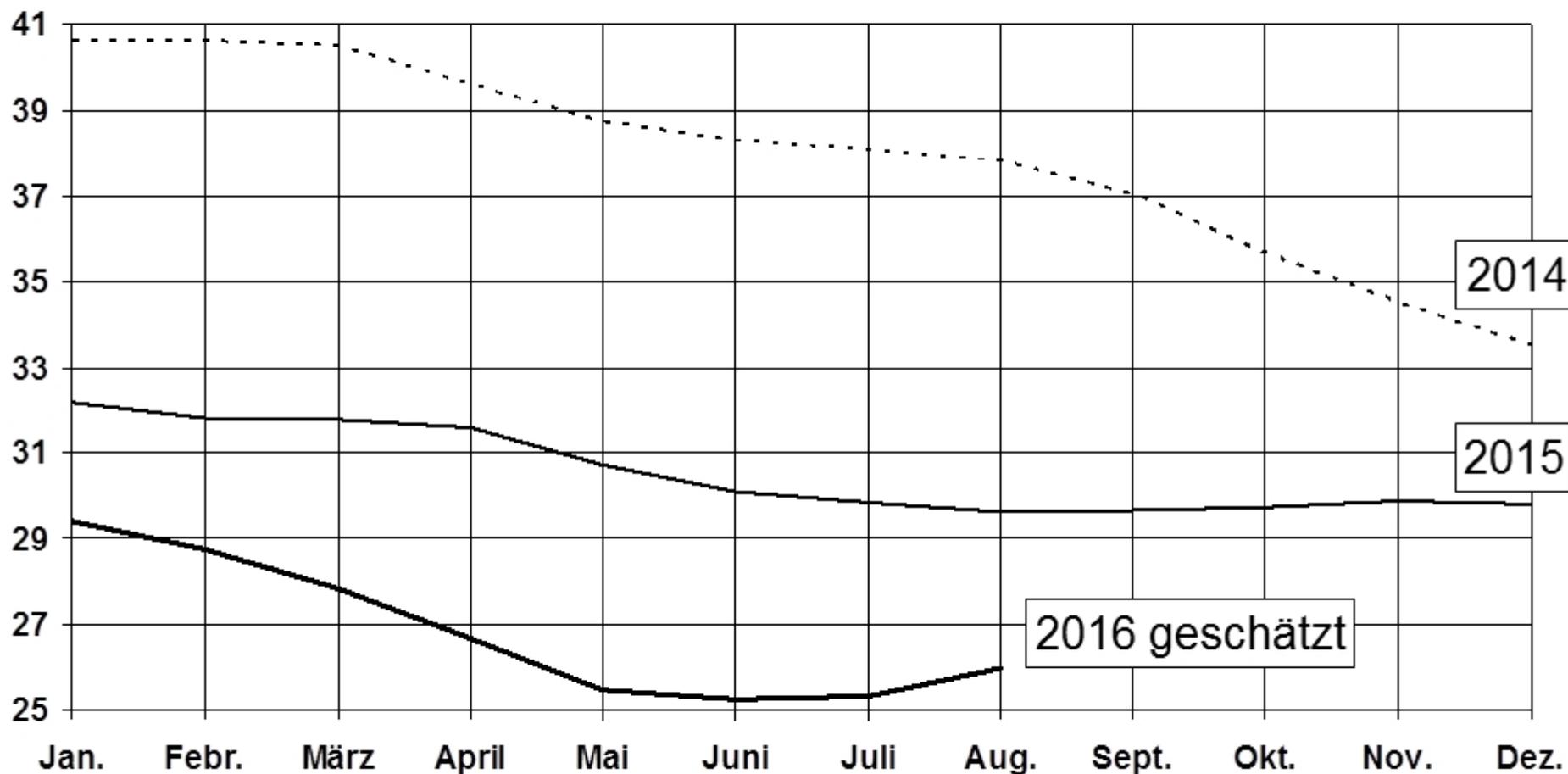
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis einschließlich August war die Mehrzahl der ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Plus. Quark und Rindfleisch verbuchten die höchsten Zuwächse.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im August gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verzeichneten Deutsche Markenbutter, Bio-Zucchini und Bio-Äpfel.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



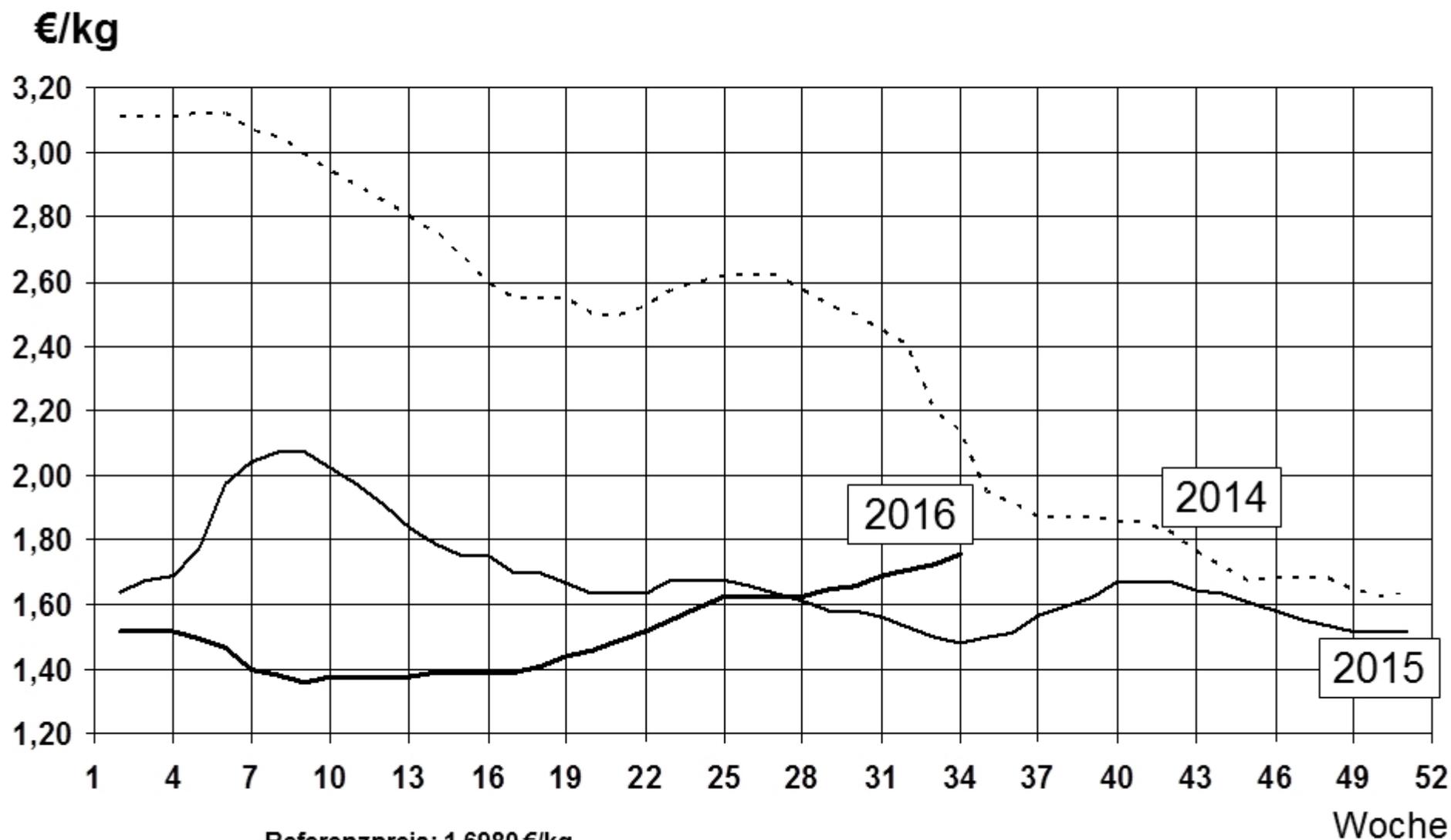
* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AML.



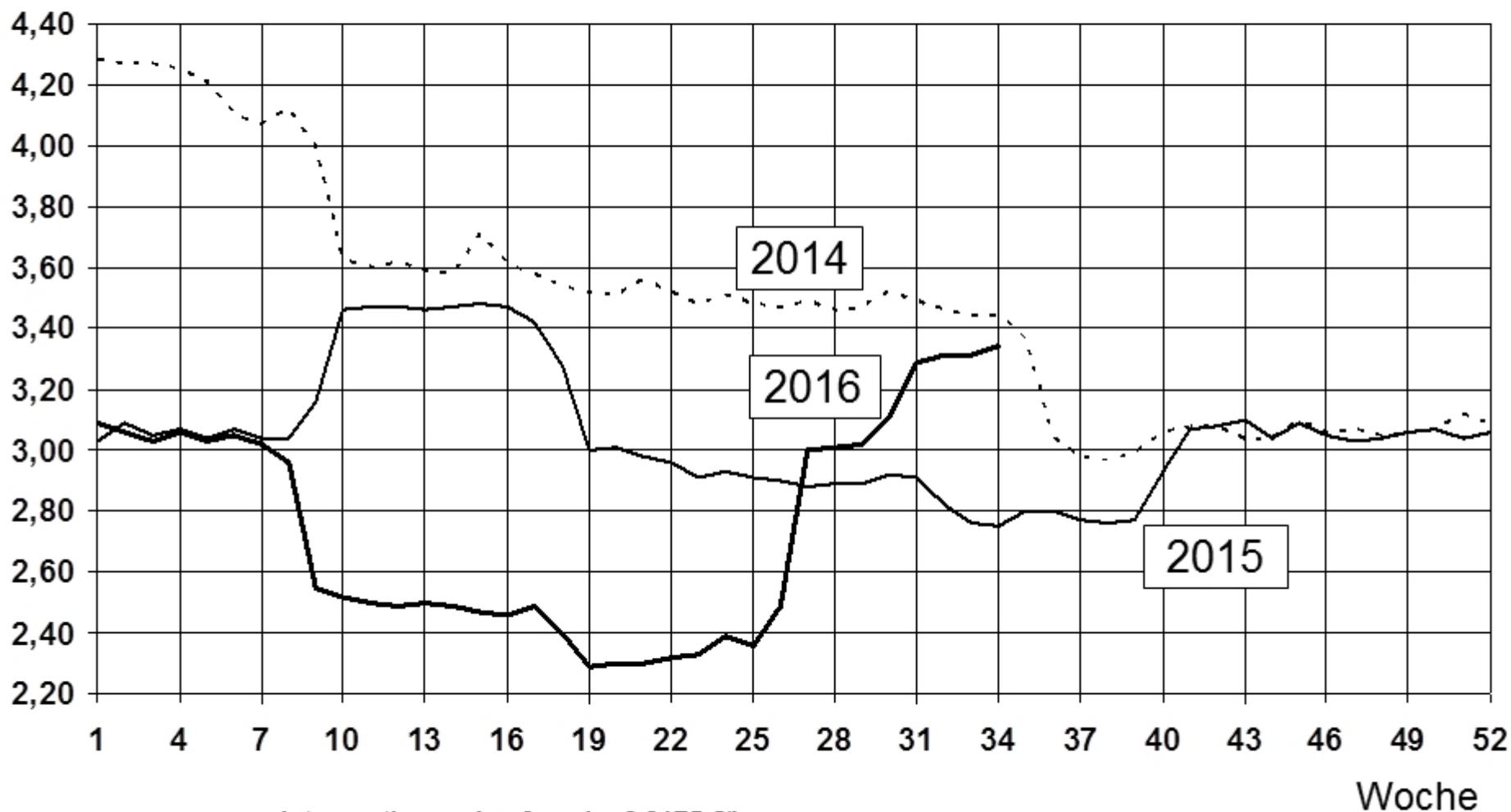
LfL
Märkte

Verkaufspreise für Magermilchpulver*



Verkaufspreise für Markenbutter*

€/kg



Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

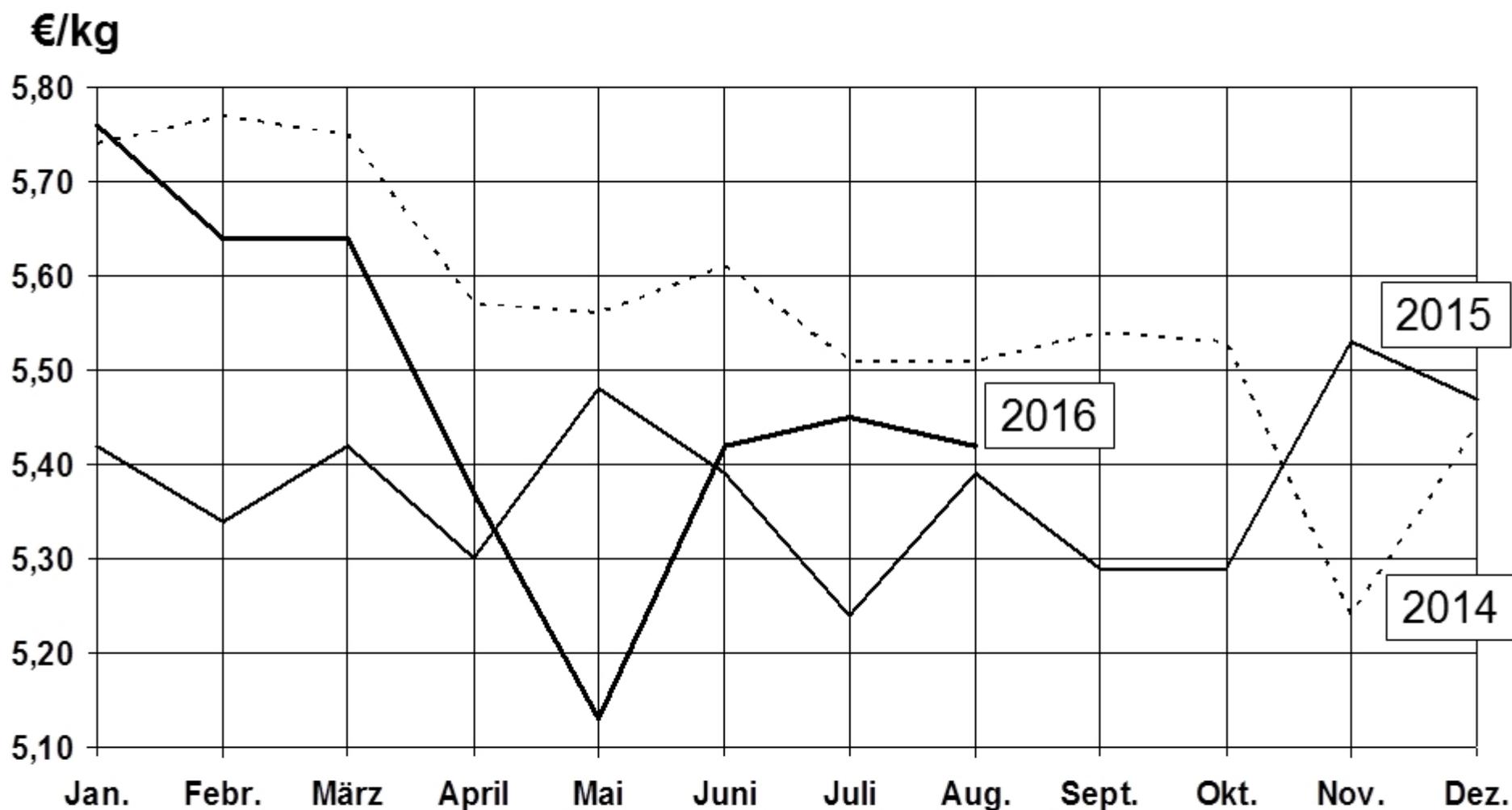
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

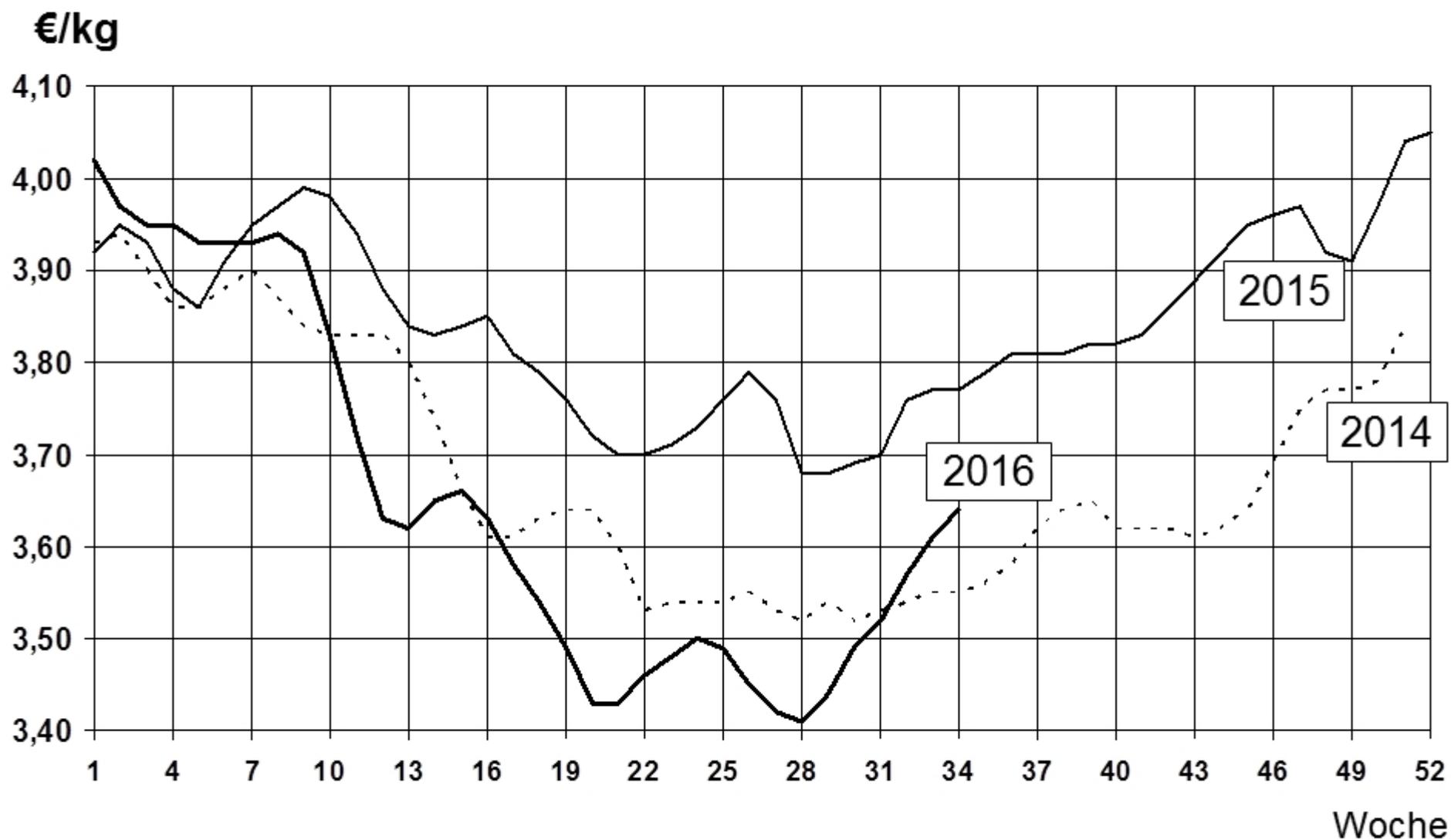


LfL
Märkte

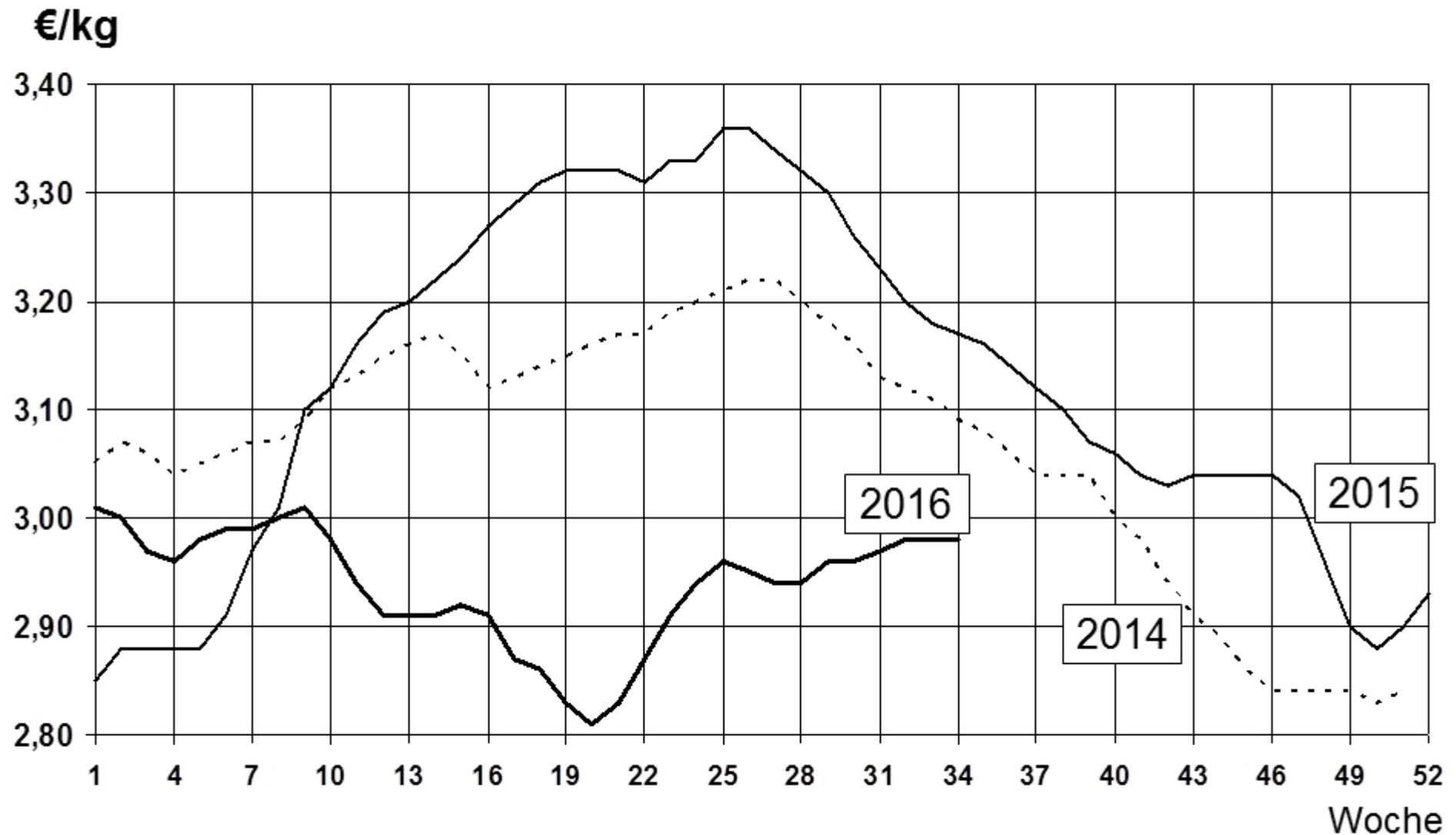
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



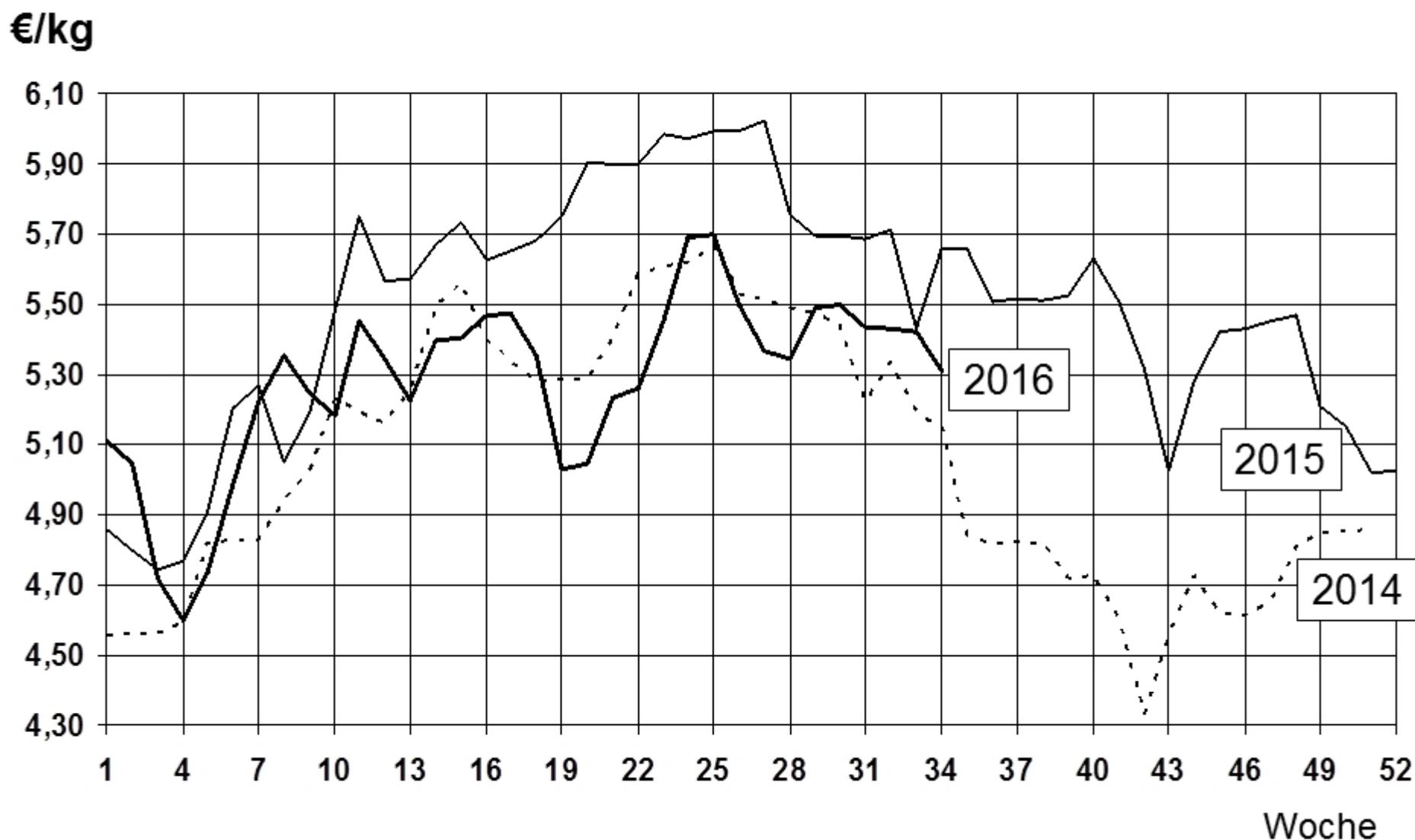
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

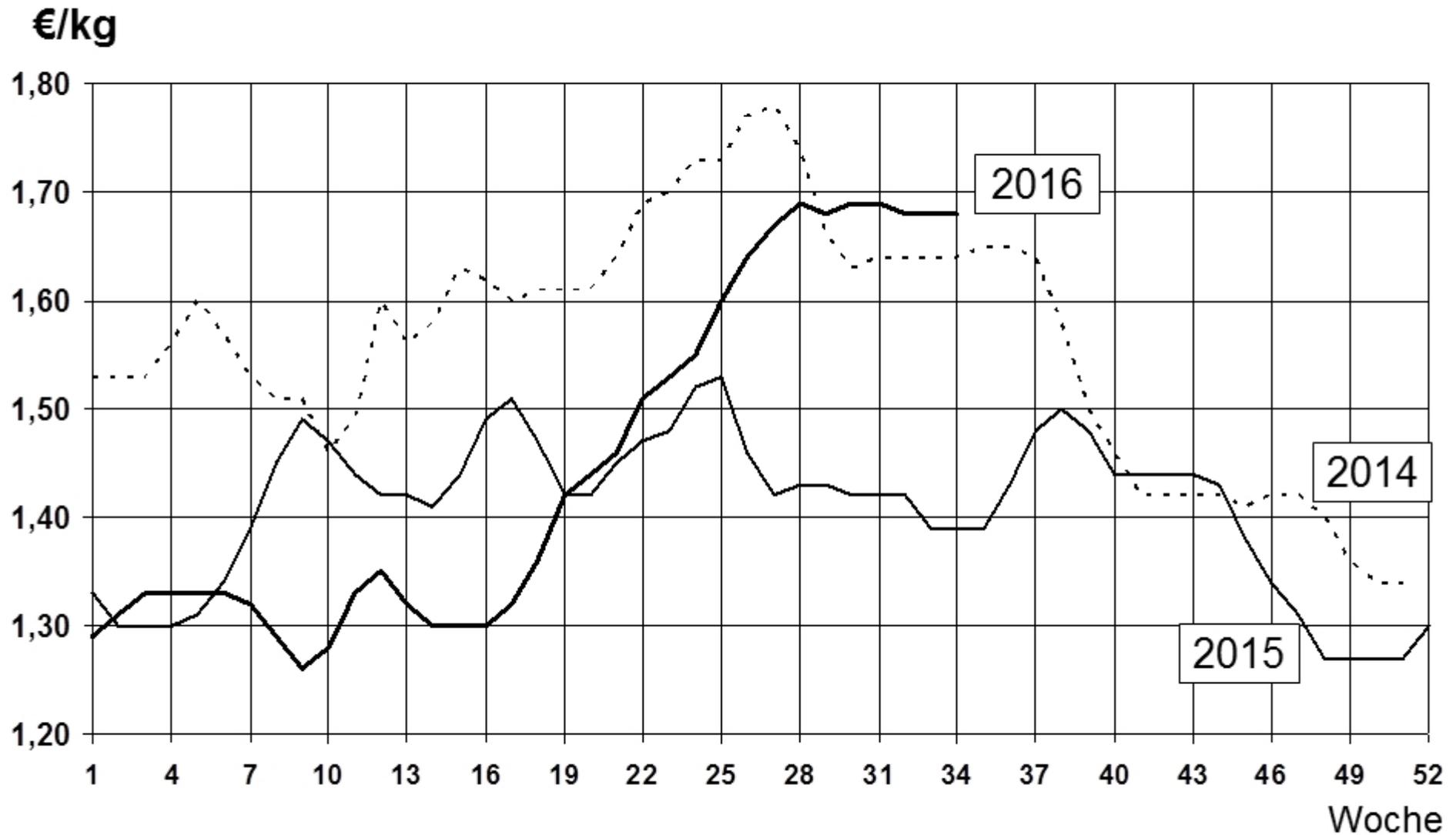


Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

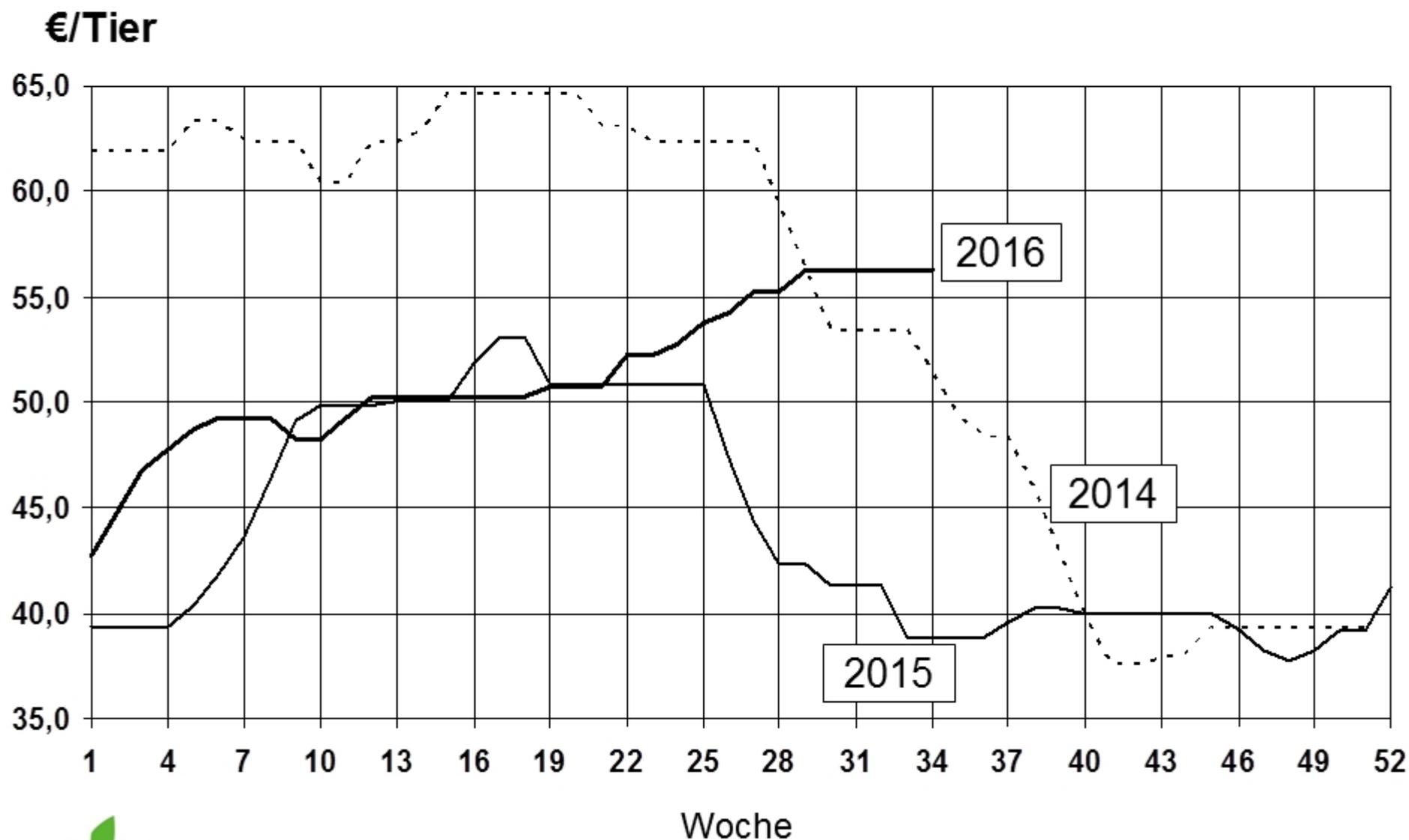


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

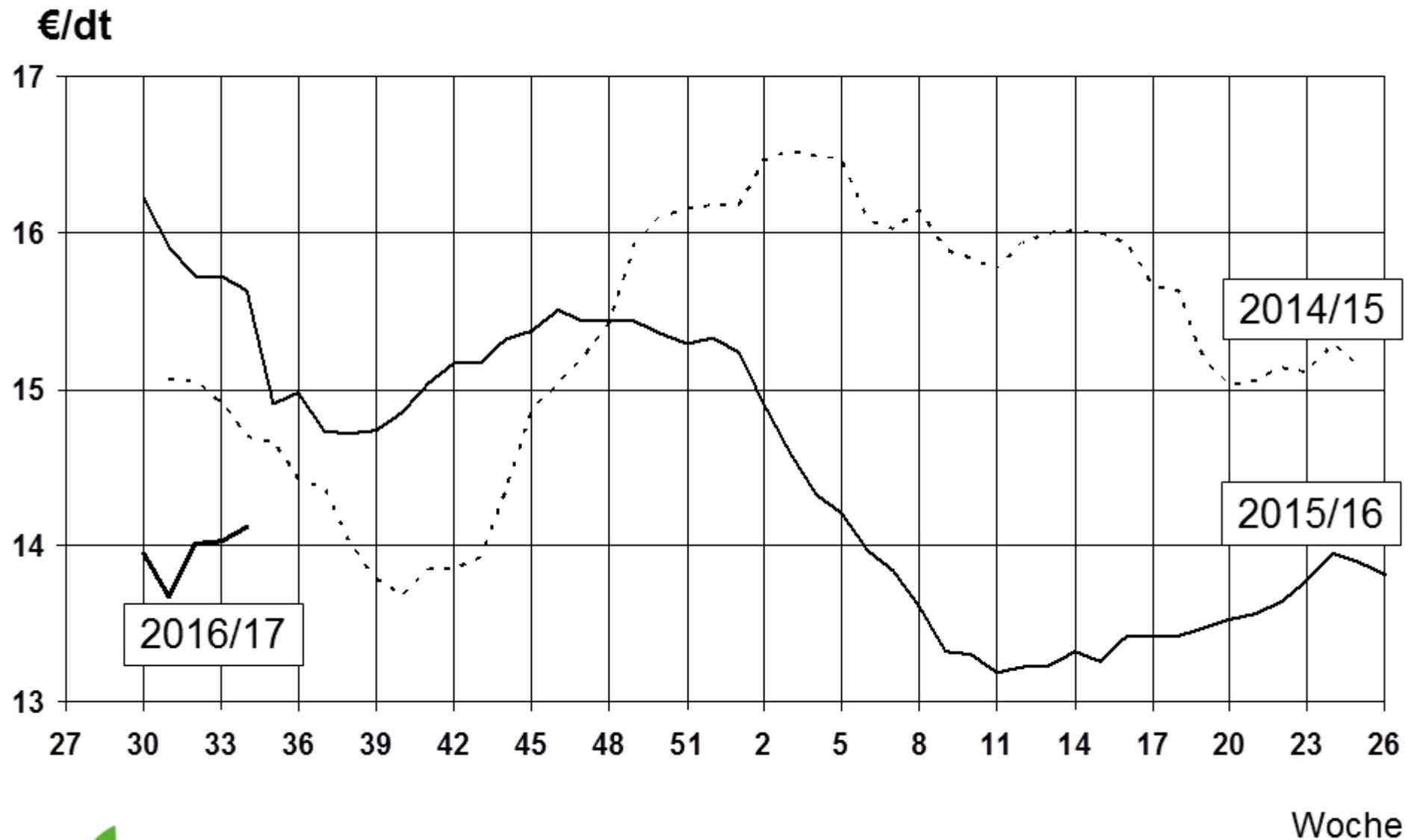
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



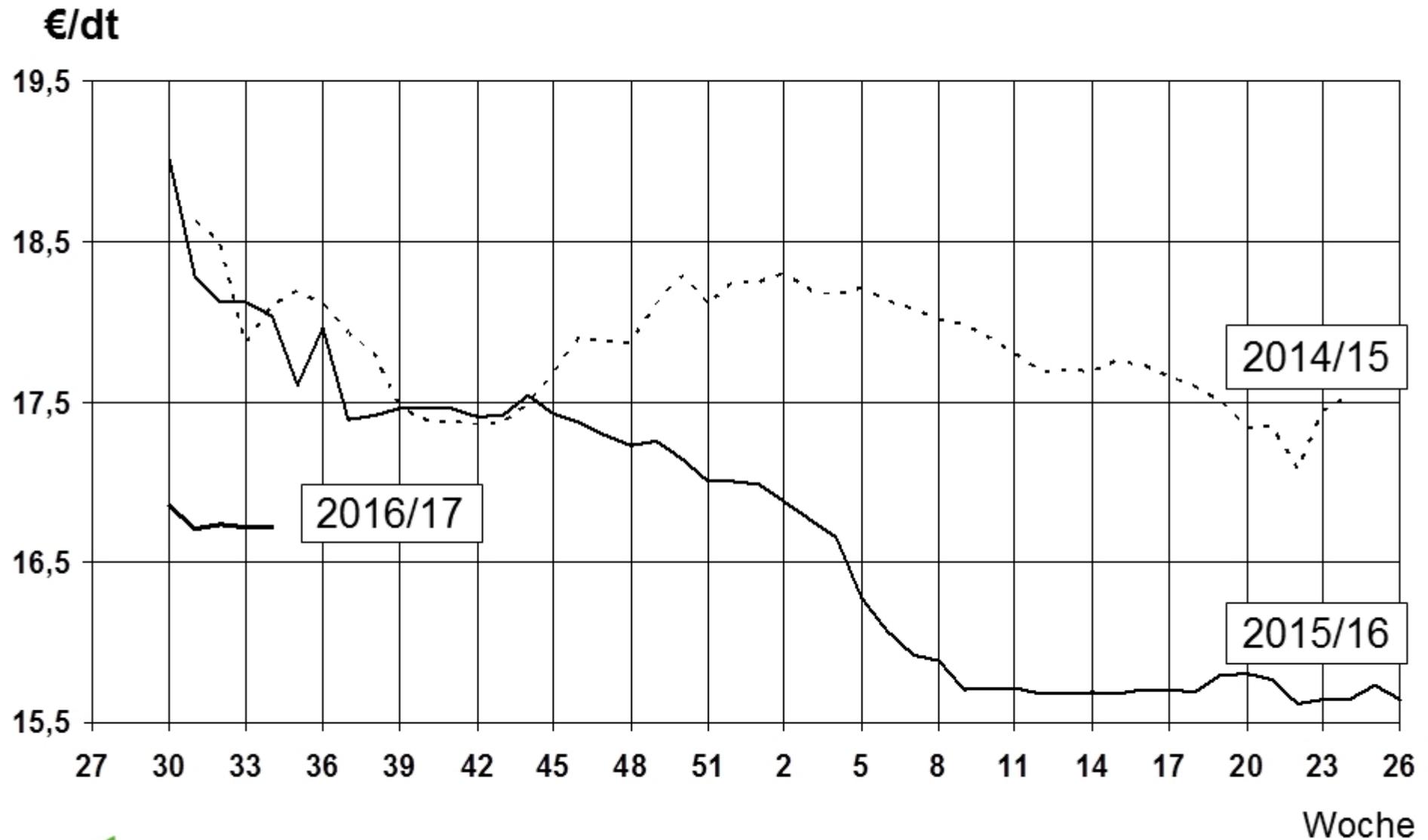
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



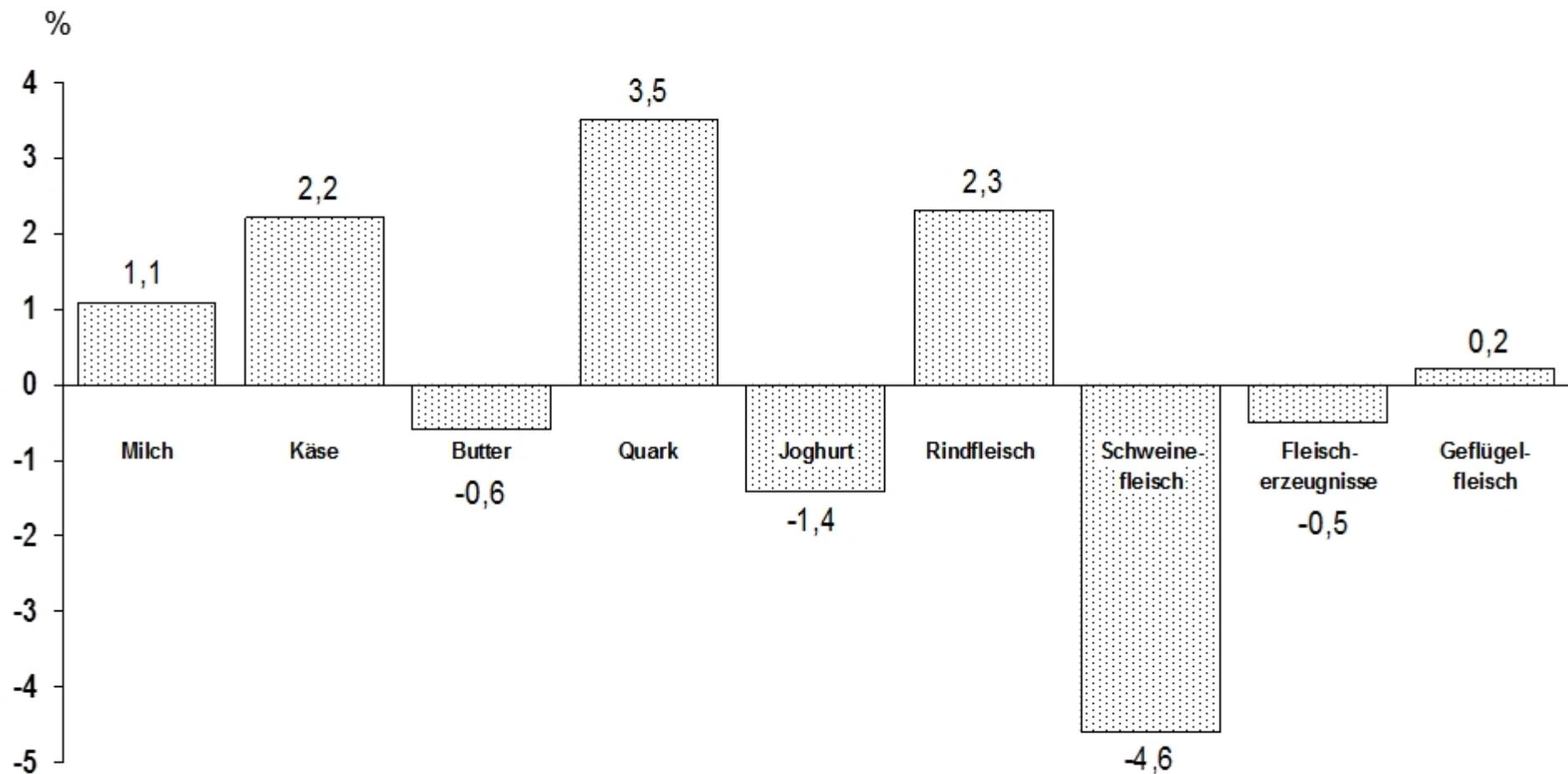
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Aug. 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
August 2016 und August 2015



	Einheit	Aug. 16 (€)	Aug. 15 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,99	0,81	22,2%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,59	0,65	-9,2%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,00	4,26	-6,1%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,56	0,62	-9,7%	↘
Feta natur, SB	kg	8,75	8,75	0,0%	→
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,43	0,52	-17,3%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,76	6,83	-1,0%	↘
Schweinebraten	kg	5,62	5,55	1,3%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,51	7,45	0,8%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisefrühkart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,01	0,96	5,2%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,54	1,55	-0,6%	↘
Kopfsalat	Stück	0,78	0,74	5,4%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,17	2,05	5,9%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,11	1,12	-0,9%	↘
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,68	1,74	-3,4%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,32	-3,1%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	3,10	2,85	8,8%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,57	3,22	10,9%	↗
Bio-Zucchini	kg	3,16	2,74	15,3%	↗
Bio-Speisefrühkart., 1-2,5 kg	kg	1,57	1,55	1,3%	↗

Quelle: AMI.